

27. internationales forum des jungen films berlin 1997

61

47. internationale
filmfestspiele berlin

POLNISCHE PASSION

Land: Deutschland 1997. **Produktion:** HFF 'Konrad Wolf' Potsdam-Babelsberg. **Buch, Regie:** Stanislaw Mucha. **Kamera:** Susanne Schüle. **Ton:** Klaus Barm. **Schnitt:** Katrin Keller.

Uraufführung: 14.2.1997, Internationales Forum des Jungen Films.

Format: 35mm, 1:1.66, Farbe. **Länge:** 160 Minuten.

Weltvertrieb: HFF 'Konrad Wolf, Karl-Marx-Str. 33/34, 14482 Potsdam/Babelsberg. Tel.: (49-331) 7469400, Fax: (49-331) 7469202.

Inhalt

Zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg tauchte in Grzybowszczyzna, dem kleinsten Dorf in Ostpolen, ein Bauernprophet namens Elija Klimowicz auf. Der 'polnische Rasputin' baute eine private Kirche, vollbrachte Wunder und gründete in Wierzalin eine Sekte, die schnell in Konflikt mit den orthodoxen Popen geriet.

Die Namen der Sektenmitglieder stammen alle direkt aus der Bibel. So kam es, daß es auf der Erde endlich echte Jungfrauen, die echte Mutter Gottes und den echten Erzengel Michael gab, der eigentlich Michael Miniuk heißt und heute der älteste Imker in Polen ist.

Der Mythos des Propheten Elija, der unter mysteriösen Umständen im September 1939 plötzlich verschwand, ist noch immer lebendig - bei seinen Jüngern genauso wie bei seinen Feinden. Manche sehnen die Rückkehr des verschollenen Wunderheilers und Welterlösers noch heute herbei.

Die Angehörigen seiner Sekte (heute alt wie das Jahrhundert, damals um die zwanzig) graben vor der Kamera die Vergangenheit aus, um sich an den Propheten Elija, an das Zusammenleben mit ihm möglichst genau zu erinnern; wie sie damals versucht haben, die Bibel als eine Art Drehbuch zu verstehen und ihre Höhepunkte (einschließlich der Kreuzigung ihres Propheten und der Hoffnung auf das größte Wunder) wirklich zu erleben.

Die Recherche auf den Spuren des Propheten Elija ist voll von Wundern, von Leben und von Mythologie. Sie führt in die Gegenwart, hat kein Ende und skizziert ein fundamentales Thema der Menschheit im 20. Jahrhundert: eine Gruppe von Menschen, die ihr Leben entsprechend ihren Träumen gestalten wollen. Haben Sie vielleicht etwas von Elija Klimowicz aus Grzybowszczyzna gehört?

Tief ist der Brunnen der Vergangenheit. / Sollte man ihn nicht unergründlich nennen? (Thomas Mann)

Wir wachsen all am Wunder auf, / Nur daß die meisten es vergessen. / Wir alle haben es besessen, / Sie aber gaben es in Kauf / Für hundert Alltagsnichtigkeiten, / In die das Leben uns verstrickt. / Das Wunder würde uns begleiten, / Würd es vom Alltag nicht erstickt. (Alexander von Bernus)

Biofilmographie

Stanislaw Mucha wurde am 3. Mai 1970 in Nowy Targ (Polen) geboren. Von 1989 bis 1993 studierte er Schauspiel an der Staatlichen Theaterhochschule 'Ludwik Solski' in Krakau. Nach seinem Studium erhielt er ein festes Engagement in Krakau. 1994 brach er sein Engagement ab und begann an der Hochschule für Film und Fernsehen 'Konrad Wolf' Filmregie zu studieren.

Synopsis

Between World War I and II a prophet named Elija Klimowicz appeared in Grzybowszczyzna, the smallest village in Eastern Poland. The 'Polish Rasputin' built a private church, worked miracles and founded a sect in Wierzalin which soon came into conflict with orthodox clerics.

The sect member took their names directly from the bible. Finally, there were real virgins walking this earth, a real mother of God and a real archangel Michael who is named Michael Miniuk, the oldest bee-keeper in Poland today.

The myth of the prophet Elija, who disappeared in mysterious circumstances in September 1939, is still alive for his disciples as well as his enemies. Some still long for the return of the disappeared miracle worker and redeemer of the world.

The members of his sect, as old as the century now, then about twenty years old, dig into the past in front of the camera. They try to remember the prophet Elija, how they lived with him, how they tried to look at the bible as a script and how they experienced their high points, including the crucifixion of their prophet and the hope of the greatest miracle.

Researching the traces of the prophet Elija is a journey full of miracles, life and mythology. It leads into the present, has no end and sketches a fundamental topic of humanity in the 20th Century: a group of people wanting to organize their lives according to their dreams. Have you heard of Elija Klimowicz from Grzybowszczyzna?

Biofilmography

Stanislaw Mucha was born in Nowy Targ, Poland on May 3rd, 1970. From 1989 to 1993 he studied at the State Theatre School 'Ludwik Solski' in Cracow. After graduation he was hired on a permanent basis in Cracow. In 1994 he suspended his contract and left to study direction at the film and television school 'Konrad Wolf'.

Films/ Filme:

1995: *Lekarz Lalek* (Der Pupp doktor). 1996: POLNISCHE PASSION. 1997: *Bausinn*.

